



IFS

Carbon
Footprint

IFS CARBON FOOTPRINT MODUL

Verifizierungstool für das Management der Messung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG)

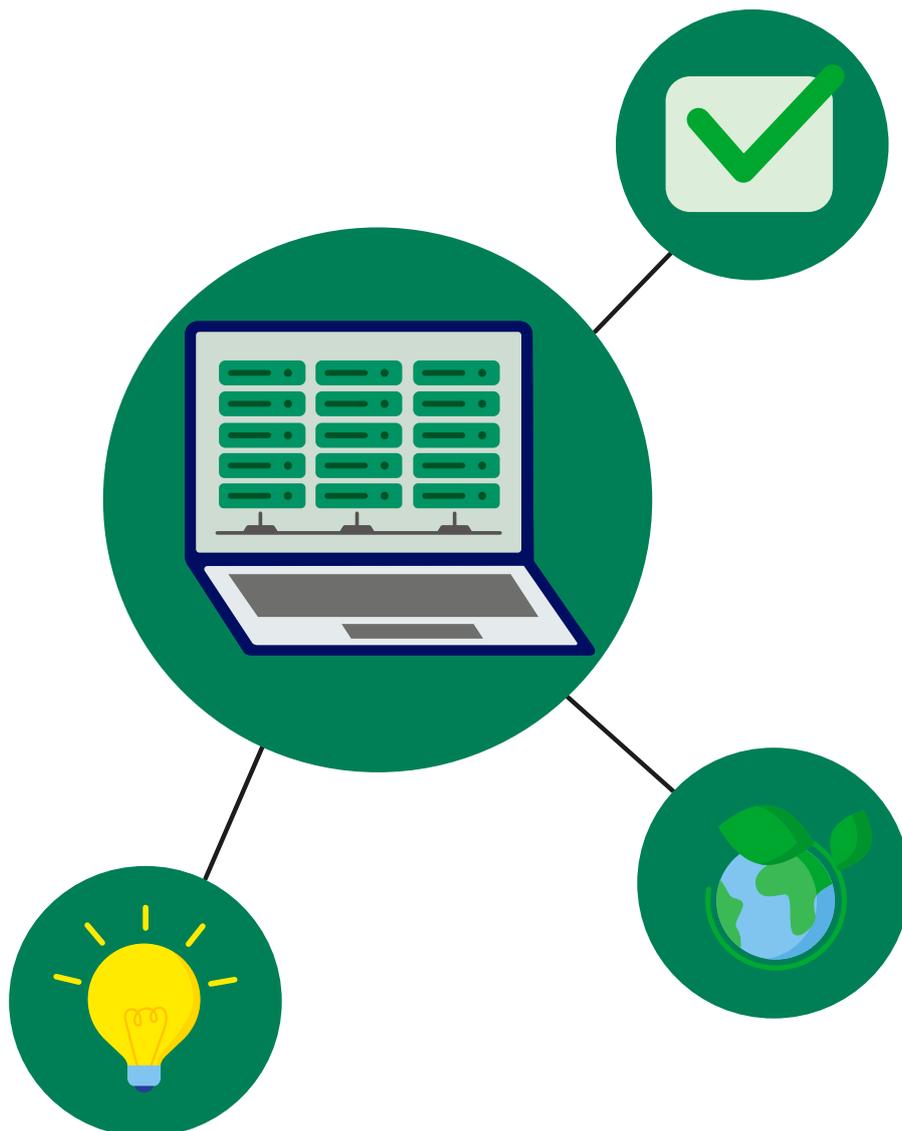


IFS Supply Chain Solutions

Unter dem Namen IFS Supply Chain Solutions bietet IFS ein Portfolio von Supply Chain Management Checks und IT-Tools an. Diese Lösungen unterstützen Unternehmen effektiv bei der Überwachung und dem Management von Risiken in ihren Lieferketten, wie beispielsweise Verstößen gegen gesetzliche Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG), Lebensmittelbetrugsfälle oder der Nichteinhaltung von Kundenspezifikationen.

Die Checks, die IFS unter diesem Oberbegriff anbietet, ermöglichen es Unternehmen, ihren Stakeholdern validierte Daten über ihre Risikomanagementprozesse zur Verfügung zu stellen und Vorschriften wie die EU Corporate Sustainability Due Diligence (CSDDD) und Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) einzuhalten. Sie tragen auch zu mehr Transparenz, größerer Glaubwürdigkeit und besserer Zusammenarbeit innerhalb der Lieferketten bei. Der IFS ESG Compliance Check ist Teil dieses Portfolios und das IFS Carbon Footprint Modul ist Teil dieses Programms.

Bei Rückfragen zur Auslegung der IFS Standards und Programme, wenden Sie sich bitte an standardmanagement@ifs-certification.com



INHALT

IFS Supply Chain Solutions	2
Einleitung	4
Danksagung	5
Zielsetzung und Pfad des IFS Carbon Footprint Moduls	6

Teil 1

IFS Carbon Footprint Modul

1	IFS Carbon Footprint Check und Pre-Assessment	8
2	Carbon Footprint Modul	8
3	Anwendungsbereich	8
4	Prüfungsarten	9
5	Dauer	10
6	Vor der Prüfung	10
7	Durchführung der Prüfung und verwendete Sprache	11
8	Bewertungssystem	12
9	Endergebnisse	12
10	Frist für die Ausstellung des Bestätigungsschreibens	13
11	Prüfungszyklus	13
12	Qualifikation von Auditoren oder Assessoren	13
13	Berichtswesen	14
14	Plan für Verbesserungsmaßnahmen	14

Teil 2

Liste der IFS Carbon Footprint Modul Anforderungen

1	Rahmenbedingungen des Carbon Footprint Managementsystems	16
2	Minderungsplan	16

Anlagen

Anlage 1	– Pre-Assessment Formblatt des IFS Carbon Footprint Moduls	18
Anlage 2	– IFS Carbon Footprint Modul – Plan für Verbesserungsmaßnahmen	20
Anlage 3	– Bestätigungsschreiben	21
Anlage 4	– Bericht	22

EINLEITUNG

IFS ist ein langjähriger Partner vieler Unternehmen. Seit über 20 Jahren entwickeln wir zuverlässige Standards und Dienstleistungen, die die Sicherheit, Qualität und Integrität von Lebensmitteln und Produkten in Übereinstimmung mit gesetzlichen und kundenspezifischen Anforderungen bewerten.

Heutzutage sehen wir neue Herausforderungen auf uns zukommen. Kunden und andere Stakeholder erwarten mehr Transparenz innerhalb der Lieferketten in Bezug auf ökologische, soziale und Governance-Aktivitäten. Auch die Regierungen erlassen immer mehr Verordnungen in diesem Bereich. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es eine große Herausforderung, die verschiedenen Vorgaben zu verstehen und Maßnahmen zielgerichtet umzusetzen. Oft fehlt ihnen die Orientierung für diese neuen Anforderungen. Mit unserer Expertise wollen wir diese Unternehmen dabei unterstützen, ihren zukünftigen Kurs festzulegen.

Der IFS ESG Compliance Check bietet die passende Lösung. Der Check ermittelt, ob das Unternehmen die notwendigen Prozesse implementiert hat, um ein funktionierendes ESG Lieferkettenmanagementsystem zu betreiben, die Risiken in der vorgelagerten Lieferkette zu identifizieren, einen Risikominderungsplan zu erstellen und seine Kunden darüber zu informieren.

Es handelt sich um ein validiertes Pre-Assessment, das die Grundlage bildet, auf der Unternehmen aufbauen und später umfassende Zertifizierungen für Transparenz und Nachhaltigkeit in der Lieferkette erhalten können. Der Check besteht aus zwei Teilen: einem Pre-Assessment durch das Unternehmen und einer Überprüfung durch einen Auditor oder Assessor vor Ort oder remote. Es ist möglich, den IFS ESG Compliance Check als eigenständiges Programm oder in Kombination mit IFS Standards durchzuführen.

- Der IFS ESG Compliance Check konzentriert sich auf die Implementierung eines Managementsystems für Nachhaltigkeit und Lieferkettentransparenz, welches die Nachhaltigkeits- und Lieferkettentransparenzstrategie eines Unternehmens sowie das Engagement der Unternehmensleitung für die eigenen Nachhaltigkeitsziele und die Kommunikation mit den Stakeholdern berücksichtigt. Mit Hilfe der IFS auditXpress Neo Software kann ein Unternehmen die Risiken identifizieren und einen Risikominderungsplan für seine Geschäftstätigkeit und seine Lieferanten erstellen.
- Als zusätzliches freiwilliges Modul ermöglicht das IFS Carbon Footprint Modul den Unternehmen, ein Carbon Footprint Managementsystem zu implementieren, um ihre Treibhausgasemissionen zu messen und Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen.

Um Unternehmen auf den IFS ESG Compliance Check vorzubereiten, bietet IFS einen Leitfaden, Tutorials und Industrieschulungen an.

Die Ergebnisse des IFS Carbon Footprint Moduls vermitteln ein klares Bild vom aktuellen Stand der CO₂-Bilanz eines Unternehmens und zeigen auf in welchen Bereichen Verbesserungen notwendig sind um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Dieses Modul bietet grundlegende Hilfestellung bei der Senkung der Kohlenstoffbelastung, der Förderung von Transparenz und dem Aufbau einer nachhaltigen Zukunft.

IFS bietet verschiedene Dienstleistungen an, wie z. B. Schulungen und IT-Tools, um Lieferanten, Zertifizierungsstellen und Einzelhandelsunternehmen bei der Arbeit mit diesem Check zu unterstützen.

Besuchen Sie unsere **Website**, um mehr zu erfahren.

DANKSAGUNG

Für die Entwicklung des IFS Carbon Footprint Moduls hat IFS Anregungen und Unterstützung von Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagementsysteme und -vorschriften, Lieferkettenmanagement, Zertifizierung und Verifizierung sowie Schulungen und Unternehmensberatung erhalten. Wir danken allen, die an der Entwicklung dieses Programms mitgewirkt haben. Wir freuen uns darauf, diese Reise mit Ihnen fortzusetzen.



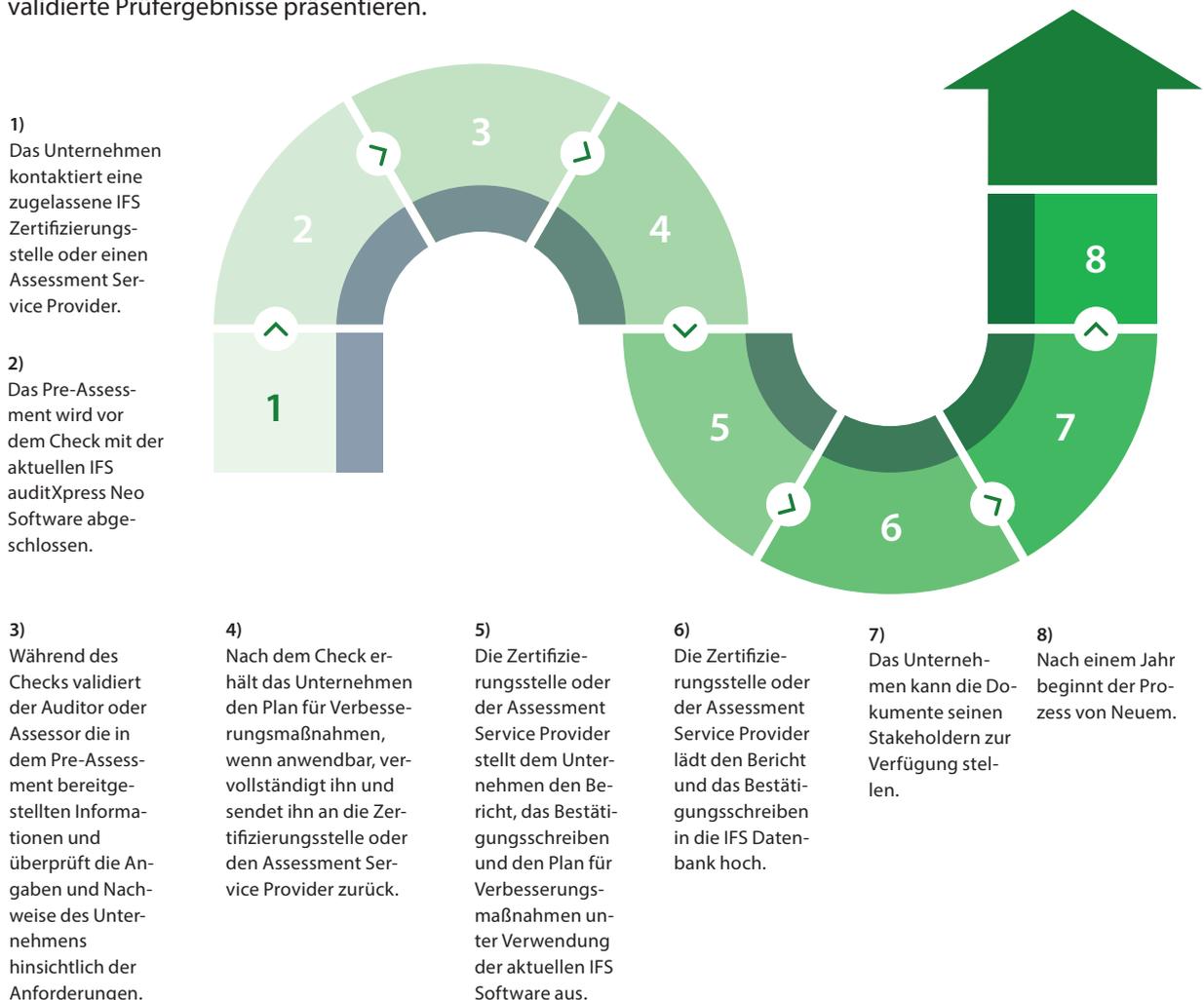
ZIELSETZUNG UND PFAD DES IFS CARBON FOOTPRINT MODULS

Das IFS Carbon Footprint Modul bewertet das Carbon Footprint Managementsystem des Unternehmens. Es handelt sich um eine jährliche Überprüfung, um festzustellen, ob das Unternehmen wirksame Prozesse zur Analyse und Identifizierung von Kohlenstoffemissionsrisiken innerhalb seiner Lieferkette umsetzt und aufrechterhält.

Der Check umfasst sechs (6) Anforderungen und ein Pre-Assessment Formblatt. Das Unternehmen muss das Formblatt für das Pre-Assessment vor dem Check ausfüllen. In einem nächsten Schritt werden diese Informationen von einem Auditor oder Assessor vor Ort oder remote validiert.

Der Auditor oder Assessor kann diesen Check als Zusatz zum IFS ESG Compliance Check durchführen. Der IFS ESG Compliance Check kann im Rahmen eines IFS Audits, IFS Progress Assessments, oder eines Audits für einen anderen GFSI-anerkannten Standard für Lebensmittelsicherheit stattfinden. Es ist auch möglich, ihn als eigenständige Evaluation durchzuführen.

Nach der Prüfung erhält das Unternehmen zwei Berichte mit den Ergebnissen, zwei Pläne für Verbesserungsmaßnahmen und zwei Bestätigungsschreiben von seiner Zertifizierungsstelle oder dem Assessment Service Provider. Mit diesen Dokumenten kann das Unternehmen seinen Stakeholdern validierte Prüfergebnisse präsentieren.



TEIL 1

IFS Carbon Footprint Modul Protokoll



TEIL 1: IFS CARBON FOOTPRINT MODUL PROTOKOLL

1 | IFS Carbon Footprint Modul und Pre-Assessment

Das IFS Carbon Footprint Modul ist immer eine Ergänzung zum IFS ESG Compliance Check.

Es enthält (6) Anforderungen. Vor der Prüfung muss das Unternehmen ein Formblatt zu dem Pre-Assessment ausfüllen, welches in der IFS auditXpress Neo Software verfügbar ist. Es soll den Unternehmen helfen, die notwendigen Informationen für die Durchführung des Checks bereitzustellen. Diese Informationen werden von einem unabhängigen Dritten überprüft, was dem Geschäftspartner die Sicherheit gibt, den tatsächlichen Fortschritt eines Lieferanten zu verfolgen.

Der IFS ESG Compliance Check unterstützt zusammen mit dem IFS Carbon Footprint Modul Unternehmen dabei, einen Beitrag zu nachhaltigeren Systemen zu leisten.

2 | Carbon Footprint Modul

Dieses Modul besteht aus sechs (6) Anforderungen und einem Pre-Assessment, das sich auf die Umsetzung eines Carbon Footprint Managementsystems bezieht, einschließlich der Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF) und, falls anwendbar, des Produkt Carbon Footprint (PCF), neben anderen Anforderungen, wie z. B. Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen.

Für den Corporate Carbon Footprint (unternehmensspezifischer Carbon Footprint) beinhaltet dies die Berechnung eines Minimums der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2 gemäß THG-Protokoll). Die Berechnung von Scope 3 (Emissionen der Wertschöpfungskette) kann einbezogen werden, ist aber nicht verpflichtend.

Die Berechnung des Produkt Carbon Footprint ist eine freiwillige Option.

Der IFS ESG Compliance Check in Kombination mit dem IFS Carbon Footprint Modul ist das erste Tool, das Unternehmen einen Rahmen für die Arbeit mit Nachhaltigkeit bietet, mit dem Ziel, Treibhausgasemissionen zu messen und zu reduzieren und den Fortschritt über die Zeit zu erfassen.

3 | Anwendungsbereich

Das IFS Carbon Footprint Modul wurde entwickelt, um Unternehmen bei der Verifizierung ihres Managementsystems für Treibhausgasemissionen (THG) als Teil ihrer ESG-Compliance-Ziele zu unterstützen. Dieses Modul konzentriert sich speziell auf die Bewertung des Carbon Footprint Managementsystems eines Unternehmens und dessen Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen. Als Erweiterung des IFS ESG Compliance Checks bietet das IFS Carbon Footprint Modul eine gründlichere Bewertung der gesamten ESG-Leistung des Unternehmens, wobei der Schwerpunkt auf dem Management von Treibhausgasemissionen liegt.

Durch dieses Modul erhalten Unternehmen ein klares Verständnis ihres Carbon Footprint, indem sie die Emissionen der Hauptquellen quantifizieren. Das Modul umfasst auch eine Überprüfung der Strategien, Praktiken und Systeme des Unternehmens, um Bereiche zu identifizieren, in denen Verbesserungen zu geringeren Emissionen führen könnten. Es unterstützt Unternehmen bei der Erfassung zuverlässiger Daten zu Treibhausgasemissionen, die dann vom Auditor oder Assessor zusammen mit dem IFS ESG Compliance Check validiert werden und wertvolle Einblicke in die Kohlenstoffbelastung des Unternehmens liefern.

Dieses jährliche Modul fördert die kontinuierliche Verbesserung des Managements von Treibhausgasemissionen, indem es eine regelmäßige Bewertung des Carbon Footprint des Unternehmens zusammen mit dem IFS ESG Compliance Check vorsieht. Als Zusatz zum IFS ESG Compliance Check belegt das IFS Carbon Footprint Modul das Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit und ermöglicht eine transparente Kommunikation der Emissionsbilanz gegenüber Stakeholdern.

Hinweis: Das Modul kann nicht unabhängig durchgeführt werden und muss immer mit dem IFS ESG Compliance Check kombiniert werden.

Das Ergebnis des IFS ESG Compliance Checks und des IFS Carbon Footprint Moduls hat keinen Einfluss auf das Ergebnis eines anderen IFS Zertifikats, welches das Unternehmen haben könnte (siehe Kapitel 9).

4 | Prüfungsarten

- **Erstprüfung**

Die Erstprüfung bezieht sich auf den ersten IFS ESG Compliance Check oder dem IFS ESG Compliance Check nach einer Unterbrechung im Zyklus, bei dem alle Anforderungen der IFS ESG Compliance Checkliste vom Auditor oder Assessor geprüft werden müssen. Das IFS Carbon Footprint Modul kann als Zusatz zur Hauptprüfung durchgeführt werden.

- **Folgeprüfung**

Die Folgeprüfung wird nach einer Erstprüfung innerhalb des jeweiligen Zyklus durchgeführt, um die Gültigkeit des Bestätigungsschreibens aufrechtzuerhalten. Während der Folgeprüfung werden alle Anforderungen der IFS ESG Compliance Checkliste vom Auditor oder Assessor überprüft. Das IFS Carbon Footprint Modul kann als Ergänzung zur Hauptprüfung durchgeführt werden.

Der Zeitraum, in dem eine Folgeprüfung durchzuführen ist, ist auf dem Bestätigungsschreiben angegeben. Die Folgeprüfung ist während dieses Zeitraums durchzuführen, um die Gültigkeit des Bestätigungsschreibens aufrechtzuerhalten. Es liegt in der Verantwortung des Unternehmens, den Check rechtzeitig zu erneuern. Die IFS Datenbank sendet deshalb allen Unternehmen, die den IFS ESG Compliance Check und das IFS Carbon Footprint Modul durchgeführt haben drei (3) Monate vor Ablauf des Bestätigungsschreibens eine Erinnerung.

Wenn der Check nicht rechtzeitig durchgeführt wird, erhalten alle Nutzer, die den jeweiligen Standort in ihrer Favoritenliste haben, eine E-Mail-Benachrichtigung.

Bei der Folgeprüfung werden alle Anforderungen der IFS ESG Compliance Checkliste und des IFS Carbon Footprint Moduls durch den Auditor oder Assessor bewertet. Darüber hinaus überprüft der Auditor oder Assessor die Berichte und Pläne für Verbesserungsmaßnahmen aus dem vorherigen IFS ESG Compliance Check und IFS Carbon Footprint Modul, um die Umsetzung und Wirksamkeit der Verbesserungsmaßnahmen zu beurteilen.

5 | Dauer

Die Dauer des Checks kann je nach gewähltem(n) Modul(en) und den zu prüfenden Daten variieren:

- IFS ESG Compliance Check (Basismodul) plus IFS Carbon Footprint Modul: Es werden mindestens sechs (6) bis acht (8) Stunden veranschlagt. Dies gibt dem Auditor oder Assessor 2 (zwei) weitere Stunden des IFS ESG Compliance Checks, um das IFS Carbon Footprint Modul zu bewerten.

Je gründlicher das Pre-Assessment durchgeführt wird, desto repräsentativer ist die Auswirkung auf die Gesamtdauer der Prüfung (siehe Kapitel 6).

Die berechnete Dauer umfasst nicht die Zeit für die Vorbereitung des Checks und die Erstellung des Berichts, es sollten mindestens:

- zwei (2) Stunden für die gesamte Vorbereitung des IFS ESG Compliance Checks plus eine (1) Stunde für das IFS Carbon Footprint Modul.
- anderthalb (1,5) Stunden für das Verfassen des Berichts für den IFS ESG Compliance Check plus eine halbe (0,5) Stunde für die Erstellung des Berichts für das IFS Carbon Footprint Modul.

6 | Vor der Prüfung

Das Unternehmen muss das Pre-Assessment-Formblatt ausfüllen. Dieses Formblatt ist eine Maßnahme, die das Unternehmen dazu veranlassen wird, sich intensiv mit Aspekten der Nachhaltigkeit und der Transparenz der Lieferkette sowie deren Umsetzung in den eigenen Standorten zu beschäftigen. Das Formblatt für das Pre-Assessment steht in der IFS auditXpress Neo Software zur Verfügung.

Das ausgefüllte Pre-Assessment-Formblatt muss mindestens vierzehn (14) Tage vor der Prüfung an die Zertifizierungsstelle oder den Assessment Service Provider zurückgesandt werden. Diese Liste ist die Grundlage für den Auditor oder Assessor, um diese Informationen gegenzuprüfen und ihre Umsetzung während des Checks zu verifizieren.

Bitte beachten Sie, dass die Auswirkungen auf die Gesamtdauer der Prüfung umso repräsentativer sind, je gründlicher das Pre-Assessment-Formblatt ausgefüllt wird.

7

Durchführung der Prüfung und verwendete Sprache

Das IFS Carbon Footprint Modul wird in der Arbeitssprache des Standorts durchgeführt.

Die Verwendung von Englisch ist in Fällen zulässig, wo dies für eine bessere Kommunikation zwischen den Teilnehmern erforderlich ist.

Der IFS ESG Compliance Check mit dem IFS Carbon Footprint Modul wird nach den folgenden Schritten durchgeführt:

- Kurze Eröffnungsbesprechung.
- Überprüfung der Dokumentation und der Aufzeichnungen im Zusammenhang mit den Antworten aus dem Pre-Assessment. Auswertung von Dokumenten im Zusammenhang mit den spezifischen Kriterien. Gespräche mit dem zuständigen Personal.
- Abschließende Schlussfolgerungen aus der Verifizierungsprüfung.
- Abschlussbesprechung: Ende des Checks.

Während der Eröffnungs- und Abschlussbesprechung sollte eine befugte Person des Unternehmens anwesend sein, um alle festgestellten Punkte zu besprechen.

Im Rahmen der guten Auditpraxis überprüft die Zertifizierungsstelle oder der Assessment Service Provider die beiden Bericht und die Pläne für Verbesserungsmaßnahmen, bevor diese in die IFS Datenbank hochgeladen werden.



8 | Bewertungssystem

Während der Überprüfung des IFS Carbon Footprint Moduls, bewertet der Auditor oder Assessor alle Anforderungen. Es gibt fünf (5) Optionen, um die Anforderungen nach dem Grad der Einhaltung zu bewerten, von vollständiger Einhaltung bis zur Nichtumsetzung der Anforderung.

- A: Es besteht Intention / vollständige Umsetzung. (20 Punkte)
- B: Es besteht Intention / teilweise Umsetzung. Weitere Verbesserungsmaßnahmen sind erforderlich (15 Punkte)
- C: Es besteht Intention / keine Umsetzung. Weitere Verbesserungsmaßnahmen sind erforderlich. (5 Punkte)
- D: Es besteht keine Intention / keine Umsetzung. Weitere Verbesserungsmaßnahmen sind erforderlich. (0 Punkte)
- N/A (nicht anwendbar): ist nur möglich für Anforderung 1.3, die sich auf die Berechnung des Produkt Carbon Footprint bezieht, welche freiwillig ist.

9 | Endergebnisse

Die resultierende Gesamtpunktzahl erfolgt auf einer Skala von A bis E und wird in die Kategorien „Fortgeschritten“, „Mittelstufe“ oder „Anfänger“ eingeordnet. Die Endergebnisse des IFS Carbon Footprint Moduls sind unabhängig von den Endergebnissen des IFS ESG Compliance Checks.



Darüber hinaus zeigen Folgeprüfungen einen Vergleich mit den vorherigen Ergebnissen an und zeigen, ob sich die Ergebnisse des Unternehmens verbessern, unverändert bleiben oder verschlechtern. Das System gibt dem Lieferanten die Möglichkeit, seine Ergebnisse Jahr für Jahr zu optimieren und fördert somit eine kontinuierliche Verbesserung.

Der Zählerstand, wie er in der Tabelle angezeigt wird, erscheint im Bericht. Das Endergebnis wird in dem Bestätigungsschreiben des IFS Carbon Footprint Moduls dokumentiert, welches ein anderes ist als das Bestätigungsschreiben für den IFS ESG Compliance Check.

Die Ergebnisse der verschiedenen Module werden in separaten Bestätigungsschreiben angegeben und sind voneinander unabhängig. Das Ergebnis des IFS Carbon Footprint Moduls hat keinen Einfluss auf ein aktuelles IFS Zertifikat (z. B. IFS Food, PACsecure, Logistics oder HPC Zertifikat).

10 | Frist für die Ausstellung des Bestätigungsschreibens

Zwischen dem Datum des Checks und dem Hochladen des Berichts und der Ausstellung des Bestätigungsschreibens in der IFS Datenbank liegen sechs (6) Wochen (Zielzeit) bis acht (8) Wochen (maximale Zeit).

Der Auditor oder Assessor erstellt und übermittelt dem Unternehmen den Plan für Verbesserungsmaßnahmen innerhalb von maximal zwei (2) Wochen.

Das Unternehmen muss den ausgefüllten Plan für Verbesserungsmaßnahmen mit den vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen für die mit B, C und D bewerteten Anforderungen innerhalb von maximal vier (4) Wochen nach Erhalt des Plans für Verbesserungsmaßnahmen an die Zertifizierungsstelle oder den Assessment Service Provider zurücksenden.

Die Zertifizierungsstelle oder der Assessment Service Provider muss die technische Überprüfung durchführen, den Plan für Verbesserungsmaßnahmen validieren, den Bericht und das Bestätigungsschreiben ausstellen und sie innerhalb von maximal zwei (2) Wochen in die IFS Datenbank hochladen.

Beachten Sie, dass das Formular zum Pre-Assessment und der Risikominderungsplan in die IFS Datenbank hochgeladen werden müssen.

11 | Prüfungszyklus

Die Gültigkeit des Bestätigungsschreibens ergibt sich wie folgt:

- Sie beginnt mit dem Datum der Ausstellung des Bestätigungsschreibens und
- endet am letzten Tag der Erstprüfung + acht (8) Wochen – ein (1) Tag + ein (1) Jahr.

Das Zeitfenster zur Terminierung einer Folgeprüfung wird wie folgt berechnet: [- acht (8) Wochen; + zwei (2) Wochen] ab dem letzten Tag der Erstprüfung.

12 | Qualifikation von Auditoren und Assessoren

Für die Durchführung des IFS ESG Compliance Checks und des Carbon Footprint Moduls muss der Auditor oder Assessor mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- 1) IFS Auditors oder
- 2) IFS Progress Assessors oder
- 3) zugelassener Auditor für einen weiteren GFSI-anerkannten Standard, oder
- 4) sonstige Qualifikationen, etwa auf Fallbasis abhängig vom beruflichen Hintergrund im Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheitsprogrammen, Umweltprogrammen, sozialen Programmen etc.

Um die endgültige Zulassung für die Durchführung des IFS ESG Compliance Checks und des IFS Carbon Footprint Moduls zu erhalten, müssen Auditoren oder Assessoren an einem E-Learning und anschließend an einer Schulung für IFS ESG Compliance Check Auditoren oder Assessoren und an dem Carbon Footprint Modul Training teilnehmen, die alle von der IFS Academy angeboten werden.

Die Zertifizierungsstelle oder der Assessment Service Provider muss sicherstellen, dass der Auditor oder Assessor über die erforderlichen Qualifikationen verfügt, um die Haupttätigkeiten des Unternehmens nachzuvollziehen.

13 | Berichtswesen

- Die Zertifizierungsstelle oder der Assessment Service Provider muss einen überprüften Bericht sowie einen Plan für Verbesserungsmaßnahmen ausstellen, in dem das Datum / die Daten des IFS Carbon Footprint Moduls aufgeführt sind.
- Die Zertifizierungsstelle oder der Assessment Service Provider erstellt das Bestätigungsschreiben, und das Dokument wird dem Unternehmen zugesendet.
- Hinweis: Der Auditor oder Assessor erstellt zusätzlich handschriftliche Notizen, die auf Anfrage verfügbar sind.

Übersetzungen ins Englische sind nicht obligatorisch, aber möglich für die Erläuterungen aller Anforderungen im IFS Bericht.

14 | Plan für Verbesserungsmaßnahmen

Das Ziel des Plans für Verbesserungsmaßnahmen besteht in der kontinuierlichen Verbesserung des Unternehmens.

Die Vorlage des Plans für Verbesserungsmaßnahmen bietet dem Unternehmen eine Grundlage zur Entwicklung von Verbesserungen für Anforderungen, die vom Auditor oder Assessor mit B, C oder D bewertet wurden. Die Umsetzung des Plans wird im nächsten geplanten IFS Carbon Footprint Modul überprüft.

Nach Erhalt der Vorlage des Plans für Verbesserungsmaßnahmen hat das Unternehmen maximal vier (4) Wochen Zeit dem Auditor oder Assessor einen vollständigen Maßnahmenplan vorzulegen (siehe Kapitel 10).

Der Auditor oder Assessor oder ein Vertreter der Zertifizierungsstelle oder des Assessment Service Providers überprüft vor der Erstellung des Abschlussberichts:

- die Verbesserungsmaßnahmen und
 - das jeweilige Datum der Umsetzung,
- in der entsprechenden Spalte des Maßnahmenplans.

TEIL 2

Liste der IFS Carbon Footprint Modul Anforderungen



TEIL 2: LISTE DER IFS CARBON FOOTPRINT MODUL ANFORDERUNGEN

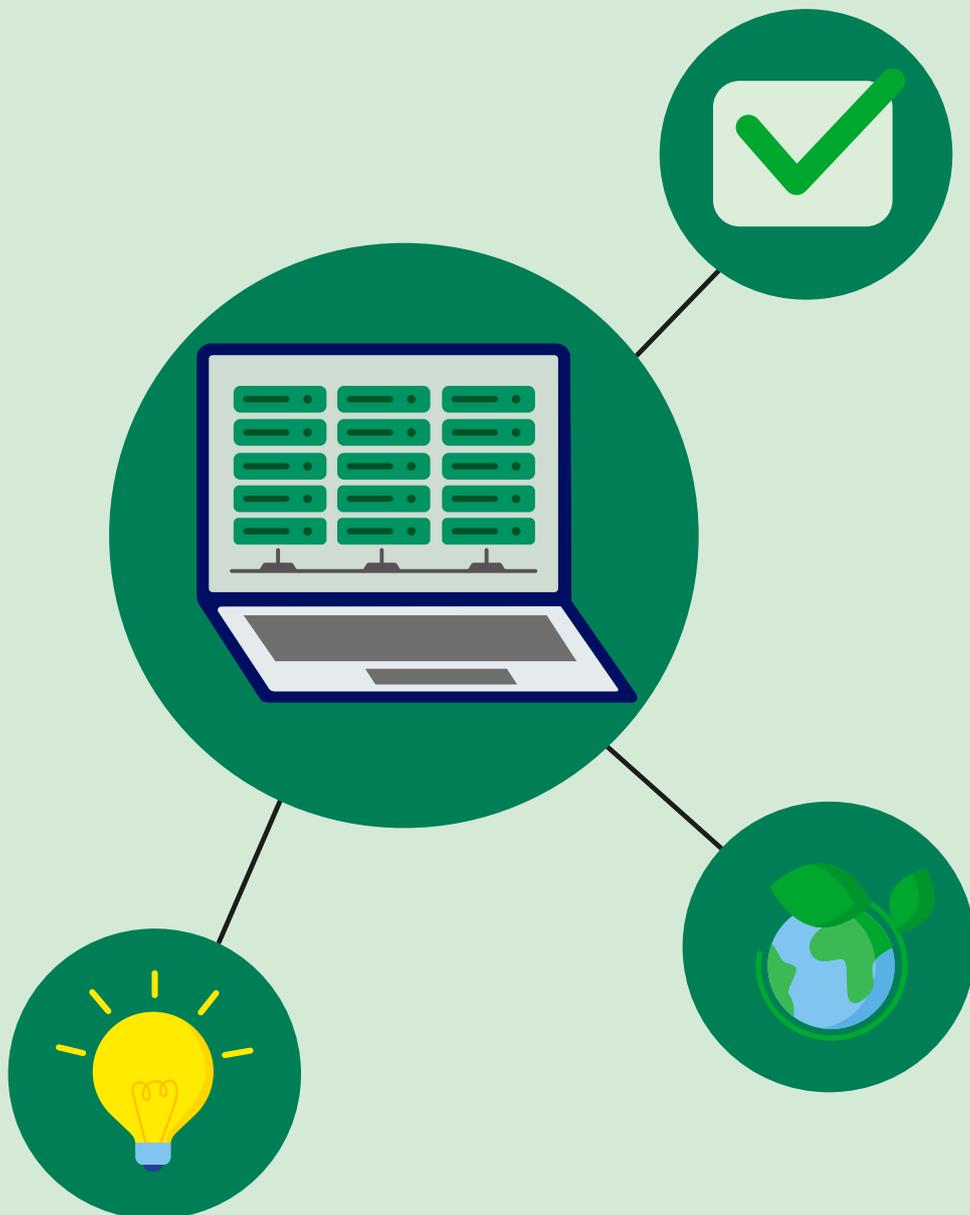
1 | Rahmenbedingungen des Carbon Footprint Managementsystems

- 1.1 Ein Managementsystem für den Carbon Footprint ist vom Unternehmen entwickelt, umgesetzt und aufrechtzuerhalten. Es umfasst mindestens Folgendes:
- den Status der aktuellen Situation,
 - Ziele,
 - Beschreibung der zur Berechnung des Carbon Footprint angewandten Methodik,
 - Minderungsplan,
 - Identifizierung von Problemen bei der Erreichung der Ziele.
- 1.2 Das Unternehmen berechnet den Carbon Footprint des Unternehmens einschließlich der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2). Falls verfügbar, legt das Unternehmen die Berechnung der Emissionen der Wertschöpfungskette (Scope 3) vor.
- 1.2 Auf Wunsch des Kunden berechnet das Unternehmen den Carbon Footprint von ausgewählten Produktgruppen.

2 | Minderungsplan

- 2.1 Das Unternehmen setzt einen Plan zur Minderung des Carbon Footprint um, welcher jährlich überprüft wird.
- 2.2 Die zuständigen Abteilungen sind an der Umsetzung des Minderungsplans zu beteiligen. Die Zuständigkeiten und Fristen müssen klar festgelegt sein.
- 2.3 Die Überprüfung des Minderungsplans wird als Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung des Unternehmens genutzt.

ANLAGEN



Anlage 1 – Pre-Assessment Formblatt des IFS Carbon Footprint Moduls

Nr.	Anforderung	Unternehmen
1	Rahmenbedingungen des Carbon Footprint Managementsystems	
1.1	<p>Ein Managementsystem für den Carbon Footprint ist vom Unternehmen entwickelt, umgesetzt und aufrechtzuerhalten. Es umfasst mindestens Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Status der aktuellen Situation, – Ziele, – Beschreibung der zur Berechnung des Carbon Footprint angewandten Methodik, – Minderungsplan, – Identifizierung von Problemen bei der Erreichung der Ziele. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verfügt das Unternehmen über ein strukturiertes Konzept zur Erfassung und Berechnung seiner Emissionen? 2) Befolgt das Unternehmen das Treibhausgasprotokoll oder eine andere Methodik? 3) Hat das Unternehmen einen klaren Gültigkeitsbereich und klare Grenzen festgelegt? 4) Hat sich das Unternehmen Ziele gesetzt, um seinen Carbon Footprint zu reduzieren? 5) Handelt es sich um wissenschaftsbasierte Ziele (SBT)? (optional) Wenn ja, kommuniziert das Unternehmen diese Ziele an Kunden und andere Interessengruppen? 6) Sind die Ziele in direkte Emissionen (Scope 1) und indirekte Emissionen (Scope 2) aufgeteilt? 7) Berichtet das Unternehmen auch über Emissionen von Partnern in der Lieferkette (d.h. Scope 3)? 8) Arbeitet das Unternehmen mit seinen Lieferanten zusammen, um deren Emissionen in der Lieferkette zu reduzieren? 9) Erfasst das Unternehmen die Entwicklung seiner CO₂-Bilanz im Laufe der Zeit? 10) Berichtet das Unternehmen in regelmäßigen Abständen öffentlich über seine Ergebnisse? 11) Wann wurde das Carbon Footprint Managementsystem das letzte Mal aktualisiert? 12) Ist das Unternehmen nach irgendeinem Umweltprogramm zertifiziert? Bitte beschreiben Sie.
1.2	<p>Das Unternehmen berechnet den Carbon Footprint des Unternehmens einschließlich der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2). Falls verfügbar, legt das Unternehmen die Berechnung der Emissionen der Wertschöpfungskette (Scope 3) vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verwendet das Unternehmen ein Referenzjahr als Ausgangspunkt? Welches Jahr? 2) Verwendet das Unternehmen ein Berechnungstool/einen externen Anbieter für die Berechnung? Welches Tool / welchen Anbieter? 3) Vergleicht das Unternehmen seine Emissionswerte mit Branchen-Benchmarks? Welche Benchmarks?

Nr.	Anforderung	Unternehmen
1.3	Auf Wunsch des Kunden berechnet das Unternehmen den Carbon Footprint von ausgewählten Produktgruppen.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verwendet das Unternehmen ein Referenzjahr als Ausgangspunkt? Welches Jahr? 2) Gibt es eine ausführliche Beschreibung des/der gewählten Produkts/Produkte, einschließlich der Verpackung. 3) Verwendet das Unternehmen ein Berechnungstool / einen externen Anbieter für die Berechnung? Welches Tool / welchen Anbieter? 4) Werden die Ergebnisse jedes Jahr intern verglichen, und was ist das Ergebnis? 5) Was sind die Geltungsbereiche und Grenzen? Definieren Sie die Lebenszyklusphasen.
2	Minderungsplan	
2.1	Das Unternehmen setzt einen Plan zur Minderung des Carbon Footprint um, welcher jährlich überprüft wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verfügt das Unternehmen über einen Minderungsplan zur Reduzierung der Emissionen? 2) Steht der Minderungsplan im Einklang mit den langfristigen Zielen und Vorgaben? 3) Umfasst der Minderungsplan die Scopes 1, 2 und 3? 4) Misst / dokumentiert / kommuniziert das Unternehmen seine Fortschritte innerhalb des Unternehmens? 5) Wurde der Minderungsplan des Unternehmens während des laufenden Überwachungszeitraums angepasst (kann positiv oder negativ sein)? 6) Gleicht das Unternehmen unvermeidbare Emissionen aus? Beschreiben Sie! 7) Welches sind langfristige Ziele? Beschreiben Sie. 8) Wurde der Risikominderungsplan bekannt gegeben?
2.2	Die zuständigen Abteilungen sind an der Umsetzung des Minderungsplans zu beteiligen. Die Zuständigkeiten und Fristen müssen klar festgelegt sein.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sind die Verantwortlichkeiten und Fristen für das Erreichen der Minderungsziele festgelegt und dokumentiert?
2.3	Die Überprüfung des Minderungsplans wird als Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung des Unternehmens genutzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Integriert das Unternehmen die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen in seinen Managementzyklus, um kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen?

Anlage 2 – IFS Carbon Footprint Modul – Plan für Verbesserungsmaßnahmen

Carbon Footprint Modul Anforderungsnummer	Anforderung	Bewertung	Erklärung des Auditors oder Assessors	Verbesserungsmaßnahmen (Unternehmen)	Zuständigkeit, Datum, Stand der Umsetzung (Unternehmen)	Freigabe durch und Freigabedatum (Auditor oder Assessor)
1.1						
1.2						

Anlage 3 – Bestätigungsschreiben

Logo der Zertifizierungsstelle /
des Assessment Service Providers



Bestätigungsschreiben

Wir,

Name der Zertifizierungsstelle oder des Assessment Service Providers

bestätigen, dass wir eine Prüfung gemäß den Anforderungen des IFS Carbon Footprint Modul Protokolls unter folgender Adresse durchgeführt haben

Name des Unternehmens

Adresse des Unternehmens
IFS COID

Das IFS Carbon Footprint Modul umfasst eine allgemeine Prozessprüfung des Carbon Footprint Managementsystems sowie Maßnahmen und Schritte zu dessen Reduzierung. Es gewährleistet eine kontinuierliche Verbesserung für das Unternehmen, indem es validierte Daten für interne Zwecke und externe Stakeholder bereitstellt.

Name des Unternehmens hat folgendes Ergebnis erzielt:

Bewertung A/B/C/D/E (Anfänger/Mittelstufe/Fortgeschritten) für das IFS Carbon Footprint Modul

Datum der Prüfung:

Ausstellungsdatum des Bestätigungsschreibens:

Bestätigungsschreiben gültig bis:

Name und Unterschrift der verantwortlichen Person,
Adresse der Zertifizierungsstelle / des Assessment Service Providers

Anlage 4 – Bericht

Logo der Zertifizierungsstelle /
des Assessment Service Providers



Bericht IFS Carbon Footprint Modul Version 2

(Mai 2025)

Überprüftes Unternehmen: "XXX"

Datum der Prüfung: XX.XX.XXXX

Name und Adresse der Zertifizierungsstelle / des ASP

Akkreditierung der Zertifizierungsstelle

Überblick IFS Carbon Footprint Modul

Endergebnis



Gesamtergebnis: 40/120

Vorheriges Ergebnis:

Datum der vorherigen Prüfung:

Nächste Prüfung zwischen
XX. XX und XX. XX

Anwendungsbereich des IFS Carbon Footprint Moduls

Einführung eines Carbon Footprint Managementsystems, Maßnahmen und Schritte zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

Prüfungsdetails

Lead-Auditor/ -Assessor: Co-Auditor/ -Assessor: Datum/Uhrzeit: Reviewer:	Datum/Uhrzeit der aktuellen Prüfung: XXX	Datum der vorherigen Prüfung: XXX
Name und Adresse des Unternehmens (oder Hauptsitz):	Name und Adresse des auditierten Standorts:	
	COID:	
	Kontaktperson: (mind. Name, E-Mail und Telefonnummer)	
Telefon: 0 12 34 56 8 E-Mail: Website:	Telefon: 0 12 34 56 8 E-Mail: Website:	

Details des IFS Carbon Footprint Moduls

Liste der Anforderungen

Bericht IFS Carbon Footprint Version 2

Geprüftes Unternehmen: Name des Unternehmens/Standort:

1	Rahmenwerk des Carbon Footprint Managementsystems	Bewertung	Erklärung
1.1	Ein Managementsystem für den Carbon Footprint ist vom Unternehmen entwickelt, umgesetzt und aufrechtzuerhalten. Es umfasst mindestens Folgendes: - den Status der aktuellen Situation, - Ziele, - Beschreibung der zur Berechnung des Carbon Footprint angewandten Methodik, - Minderungsplan, - Identifizierung von Problemen bei der Erreichung der Ziele.		
1.2	Das Unternehmen berechnet den Carbon Footprint des Unternehmens einschließlich der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2). Falls verfügbar, legt das Unternehmen die Berechnung der Emissionen der Wertschöpfungskette (Scope 3) vor.		
1.3	Auf Wunsch des Kunden berechnet das Unternehmen den Carbon Footprint von ausgewählten Produktgruppen.		
2	Minderungsplan		
2.1	Das Unternehmen setzt einen Plan zur Minderung des Carbon Footprint um, welcher jährlich überprüft wird.		
2.2	Die zuständigen Abteilungen sind an der Umsetzung des Minderungsplans zu beteiligen. Die Zuständigkeiten und Fristen müssen klar festgelegt sein.		
2.3	Die Überprüfung des Minderungsplans wird als Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung des Unternehmens genutzt.		

Fügen Sie das ausgefüllte Formular des Pre-Assessments dem Bericht des IFS Carbon Footprint Moduls als Anhang bei.

Der IFS veröffentlicht Informationen, Meinungen und Bulletins nach bestem Wissen, kann aber keine Verantwortung übernehmen für Fehler, Auslassungen oder möglicherweise irreführende Informationen in seinen Veröffentlichungen, insbesondere in diesem Dokument.

Der Eigentümer des vorliegenden Dokuments ist:

IFS Management GmbH
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin
Germany

Geschäftsführer: Stephan Tromp
AG Charlottenburg
HRB 136333 B
VAT-Nº: DE278799213

Bank: Berliner Sparkasse
IBAN number: DE96 1005 0000 0190 0297 65
BIC-/Swift-Code: BE LA DE BE

© IFS, 2025

Alle Rechte vorbehalten. Alle Publikationen sind durch internationale Urheberrechtsgesetze geschützt. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Dokumentinhabers ist jede Art von unbefugter Nutzung verboten und unterliegt rechtlichen Schritten. Dies gilt auch für die Vervielfältigung mit einem Kopierer, die Aufnahme in eine elektronische Datenbank/Software oder die Vervielfältigung auf Datenträger.

Keine Übersetzung darf ohne offizielle Genehmigung des Dokumenteigentümers angefertigt werden.

Die englische Version ist das Original- und Referenzdokument.

Die IFS Dokumente sind online verfügbar:

www.ifs-certification.com

